

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



319. Ausgabe

Juni bis
August 2015

PGemeinde**BRIEF**
PAULUSKirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....	2
Andacht.....	3
Presbyterium.....	4
Gemeindeversammlung.....	5
Kirchlicher Unterricht.....	8
Stiftung.....	9
Besuchsdienst.....	10
Das kleine Lob.....	11
Ehrenamt.....	13
Aktuelles.....	15
Einladende Gemeinde.....	16
Gottesdienst der Unbedachten.....	19
Rückblick WGT.....	20
KiTa.....	21
Kinder- und Jugendhaus.....	23
Paulushof.....	27
Konzerte.....	29
Wir sind für Sie da.....	31
Impressum / Gottesdienste.....	32
Hauptgottesdienste.....	33

Juni

Ich lasse dich nicht los,
wenn du mich nicht segnest.
1. Mose 32, 27

Juli

Euer Ja sei ein Ja,
euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen.
Mt 5, 37

August

Jesus Christus spricht:
Seid klug wie die Schlangen und
ohne Falsch wie die Tauben.
Mt 10, 16

Liebe Leserinnen und Leser,

dass ein Mitarbeiter die Gemeinde verlässt, kommt vor. Aber bei uns sind es gleich zwei: die Hausmeisterin ist schon da, und demnächst wird auch das Büro neu besetzt. Wir sind gespannt, wie sich die „Neuen“ in unserer Gemeinde einfügen.

Da unsere Mitarbeiter alle mit reduzierter Stundenzahl beschäftigt sind, ist eine gute Zusammenarbeit unerlässlich, damit sich niemand überfordert oder gar ausgenutzt fühlen muss.

Auch unsere beiden Pfarrer, Frau Altenbernd und Herr Heitkämper, haben keinen leichten Stand und mehr als genug Arbeit zu bewältigen. Und so sollten wir Verständnis dafür haben, dass sie nicht jederzeit für jeden erreichbar sein können.

Aber da sind ja unsere *Ehrenamtlichen* (wäre das vielleicht auch etwas für Sie ?), die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die ev. Kirchengemeinde Heisingen eine lebendige Gemeinschaft bleibt, in der auch Sie sich aufgehoben fühlen können.

Wir sehen voller Optimismus in die Zukunft und wünschen Ihnen jetzt erstmal eine unbeschwerte Sommerzeit in unserer schönen Heisinger Umgebung (siehe Titelbild) - oder unterwegs.



„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.“ Matthäus 5,37

Mit diesem Spruch für den Monat Juli grüße ich Sie alle ganz herzlich. Ganz schön radikal formuliert, fällt mir dazu erst einmal ein. In unserer Zeit, unserer Gesellschaft und in der Kirche ist doch oft ein ganz klares Jein angesagt. Wer wagt es schon noch, sich klar zu positionieren und klar seine

Meinung zu äußern? Natürlich leben wir in einer Gemeinschaft und in der Ehe und Familie immer von Kompromissen. Doch es gibt Situationen, in denen wir uns entscheiden müssen, eben ein klares Ja oder ein klares Nein. Darauf gibt es Reaktionen: Zustimmung oder Ablehnung. Das, was wir sagen, soll wahrhaftig und authentisch sein. Am deutlichsten wird mir das immer in der Traufrage: da antworten die Brautleute mit einem einfachen klaren Ja. Doch jemandem die Wahrheit sagen, kann wehtun.

Unser Monatsspruch findet sich innerhalb der Bergpredigt Jesu. Sie ist die erste der fünf großen Reden Jesu im Matthäusevangelium. Das rechte Verhalten des Menschen ist ein wichtiges Thema der Bergpredigt.

„Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein.“ (Mt 5,37)

Die Worte des Menschen sollen wahr und authentisch sein, so dass man sie nicht mit Schwüren untermauern braucht. Sie sollen mit dem Leben und Handeln übereinstimmen. Sie sollen zuverlässig sein.

Liebe Gemeinde, diese Weisung Jesu ist nicht veraltet und gilt auch für uns. Wahrscheinlich hat jede und jeder von uns schon Erfahrungen gemacht, ein Ja zu sagen, aber hat es dann in der Praxis nicht umgesetzt. Oder sind wir durch andere Menschen von den unwahrhaftigen Ja-Worten bereits betroffen worden? Solche Erfahrungen können unsere menschliche Beziehung in Schwankung bringen und uns auf die Probe stellen. Aufgrund solcher Worte kann es sogar zu Beziehungsbrüchen kommen. Umgekehrt bringt ein wahrhaftiges und zuverlässiges Ja das Vertrauen und die Stabilität in eine Beziehung. Wie erfüllend und schön ist es, mit Menschen zu leben, die zu ihrem Wort stehen und es auch in die Tat umsetzen. Solche Beziehungen sind Räume, wo Vertrauen, Friede, Freude und Liebe wachsen können.

Ich wünsche uns allen diese Weisung Jesu zu beherzigen und zu befolgen.

Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd

Aus dem Presbyterium

Im Blick auf die letzten Wochen und Monate ist man geneigt, mit den alten Griechen zu sagen: „panta rhei – alles fließt“!

Damit meine ich die vielfältigen personellen Veränderungen, die sich für die Heisinger Gemeinde aus jeweils sehr unterschiedlichen Gründen in jüngerer Vergangenheit eingestellt haben und mit denen das Presbyterium in verantwortlicher Weise umzugehen hat.

Dabei macht mir eine entsprechende Erfahrung im Kinder- und Jugendbereich Mut: Bereits kurz nach meinem Dienstbeginn im November 2013 beendete die damalige Jugendleiterin Frau Kahlert zu meinem großen Bedauern aus persönlichen Gründen ihre Arbeit in unserer Gemeinde. Doch alle meine Befürchtungen im Blick auf die Zukunft dieses Arbeitsbereichs erwiesen sich als völlig grundlos und wir waren und sind alle froh, in Stephanie Brüggemann erneut eine kompetente und geschätzte Jugendleiterin gewonnen zu haben!

So besteht aller Anlass, auch der Nachfolge in der Stelle des/r Hausmeisters/in und in der Stelle der Gemeindebürokräft mit hoffnungsvoller Erwartung entgegen zu sehen.

Zu dem Zeitpunkt, in dem ich diese Zeilen schreibe, befindet sich das Presbyterium bzw. der vom Presbyterium berufene Personalausschuss mitten in den Bewerbungsgesprächen, so dass ich hier aus nachvollziehbaren Gründen keine konkreten personenbezogenen Angaben machen kann und darf.

Auch im Presbyterium gab es in der zurückliegenden Zeit so manche personelle Veränderungen, sei es durch Wegzug aus Essen oder wegen Erreichens der Altersgrenze.

Daher sind wir sehr froh, dass sich Frau Christiane Hildebrandt bereit erklärt hat, sich in das Presbyterium berufen zu lassen, zunächst bis zum Ablauf der regulären Amtszeit – also bis zu den Presbyteriumswahlen im Frühjahr 2016. Frau Hildebrandt wurde im Gottesdienst am 15. März offiziell in ihr Amt eingeführt.

Mit dem Stichwort „Presbyteriumswahlen 2016“ ist schließlich auch eines derjenigen Schwerpunktthemen angesprochen, welchen sich das Presbyterium in den kommenden Monaten zuzuwenden hat.

Pfarrer Markus Heitkämper, Vorsitzender des Presbyteriums

Neue Presbyterin in der Gemeinde:

Christiane Hildebrandt, Apothekerin, verheiratet, drei Kinder und Enkelkinder, ...

Am 15. März 2015 habe ich im Gottesdienst meine Bereitschaft, Presbyterin zu werden, durch die Einführung ins Amt bestätigt.

14 Jahre habe ich dieses Amt schon einmal innegehabt, und zwar bis Juni 2002. In dieser Zeit habe ich mich gerne für die Gemeinde eingesetzt und war deshalb in vielen Ausschüssen vertreten: Theologie und Gottesdienst, Finanzen, Personal, Diakonie, Kinder- und Jugendhaus. Später war ich Vorstandsmitglied im Förderkreis des Paulushofes und heute bin ich in der evangelischen Stiftung Heisingen als Vorstandsmitglied aktiv.

In meiner nun beginnenden neuen Presbyterzeit möchte ich unter anderem gerne die verschiedenen Gemeindegremien kennenlernen und - wenn möglich - zu regen Begegnungsstätten für die Gemeinde werden lassen.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und verbleibe mit freundlichem Gruß

Christiane Hildebrandt



Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 28.06.2015

Hiermit lädt das Presbyterium alle interessierten Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 28. Juni 2015 um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) in das Gemeindehaus ein!

Die Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Presbyteriums
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Die zukünftige Gestalt unserer Gottesdienstordnung - Information und Austausch
4. Überlegungen zur zukünftigen Gestalt unserer Abendmahlspraxis – Information und Austausch
5. Die zukünftige Gestalt unseres Kindergottesdienstes nach den Sommerferien 2015 – Information und Austausch
6. Zur Zukunft der Ökumenischen Passionsgottesdienste ab dem Jahr 2016 – Information und Austausch
7. Verschiedenes

Sie sehen, es erwartet Sie und Euch ein inhaltsreiches Programm.

Das zeitliche Ende der Veranstaltung ist für 13.00 Uhr fest geplant.

Pfarrer Markus Heitkämper, Vorsitzender des Presbyteriums

Abschied

Nie verzagen – Biggi fragen!

Fast auf den Tag genau seit 8 Jahren – seit April 2007 – ist Birgit Dinglinger Hausmeisterin in unserer Gemeinde. Schon vorher war sie in der Gemeinde ehrenamtlich tätig, gründete z.B. den Förderverein des Kindergartens und den Gospelchor mit. 11 Jahre lang begleitete sie die Segelfreizeiten des Ferienprogramms mit Pfarrer Jörg Herrmann auf dem Ijselmeer. Seit 2002 unterstützte sie den Konfirmandenunterricht parallel zur 3. Klasse und beteiligt sich bis heute an der Durchführung der Kinderbibeltage.

In den Jahren als Hausmeisterin ist Birgit Dinglinger zu einem Mittelpunkt des Gemeindehauses und Gemeindelebens geworden, weil sie weit über ihre Arbeitsverpflichtung hinaus mitdachte und für alles und jeden schließlich eine Lösung parat hatte. Durch ihre offene, engagierte und natürliche Art gab sie den vielen Ehrenamtlichen stets das Gefühl, gebraucht und wertgeschätzt zu werden. In der Adventszeit und Basarwoche fuhr sie zur Höchstform hoch, dabei durchaus laut und temperamentvoll, aber v.a. stets fröhlich und hilfsbereit.

Seit 2013 ist Birgit Dinglinger auch Mitarbeiterpresbyterin - dieses Amt wird sie bis zur Neuwahl des Presbyteriums im Frühjahr des nächsten Jahres behalten. Sie hat den ehrenamtlichen Küsterkreis geleitet, dessen engagierte Mitglieder uns jeden Sonntag im Gottesdienst unterstützen. Ihre geschätzte und sachkundige Arbeit im Bauausschuss setzt sie ebenfalls erst einmal fort, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu unterstützen.

Auch war sie die Computerfachfrau der Gemeinde - wahrlich nicht nur an dieser Stelle werden wir sie im Gemeindehaus vermissen!

Ihre engagierte Art bringt Birgit Dinglinger nun in ihre neue Arbeitsstelle ein, wo wir ihr einen guten Start und viel Glück wünschen. Wir hoffen, dass sie unser Gemeindeleben weiterhin engagiert begleiten wird.

Ingrid Arndt

Annegret Hagemann

Franziska von Pachelbel

Danke Sabine Berking!

Im November 2005 begann Sabine Berking ihre Tätigkeit in unserem Gemeindebüro. Nachdem Frau Pernice in den wohlverdienten Ruhestand gegangen war, waren wir sehr froh, unser Gemeindebüro weiterhin öffnen zu können, erst recht kurz vor unserem Adventsbasar in diesem Jahr. Frau Berking arbeitete sich schnell ein, auch wenn dies für sie - aus einem andern Berufsfeld kommend - sicher nicht einfach war.

Seitdem ist sie die "gute Seele" des Büros und Ansprechpartnerin für Pfarrer/innen, Presbyteriums- und Gemeindemitglieder und die vielen Ehrenamtlichen der Gemeinde. Ihre Aufgaben sind fast so vielfältig wie unser Gemeindeleben. Der freundliche Kontakt mit allen, die sich an Sie wenden, sei es wenn es um

Veranstaltungstermine, Vorschüsse und Einzahlungen, Abholen von oder Anfragen zu Bescheinigungen und Familienbüchern, Rücksprache mit der Sparkasse, Gestaltung von Gottesdienstprogrammen (bei der Farbe des Papiers angefangen) geht - das sind unzählige persönliche Gespräche, Telefonate und Mails, wo doch gerade eigentlich auch anderes zu tun ist. Das ist schon "eine Aufgabe"!

Nun nutzt Frau Berking die Chance der Dauerübernahme vom Kirchenkreis Essen im Bereich Kindergartenmanagement des Ev. Verwaltungsamtes . Für sie eine gute Möglichkeit, nochmals eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Wir danken Sabine Berking ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit in unserer Gemeinde! Und wünschen alles Gute, viel Freude und Gottes Segen für die neue Aufgabe und im Privaten!

Annette von Brauchitsch-Lavaulx

NKF – neues kirchliches Finanzwesen

Nach Vorgabe durch die Landeskirche mussten alle Essener Kirchengemeinden zum 1. Januar 2014 auf das neue Finanzsystem umstellen.

Die Ziele, die man sich davon erhofft hatte, kann ich nachvollziehen, allerdings finde ich, dass das gleichzeitig eingeführte, neue Buchungssystem sehr zu wünschen übrig lässt.

Wie schon einige Gemeindegruppen erfahren mussten, ist es nicht einfach, einen Überblick entsprechend den früheren Saldenlisten zu bekommen. Wenn ich es mit einem Baum vergleiche, kann man sozusagen leicht von Blatt zu Blatt kommen, aber die Information über einen gesamten Ast zu erhalten, gestaltet sich schwierig und erfor-

dert das Ausdrucken vieler Seiten, wenn man mehr wissen will als die bloße Summe von Einnahmen und Ausgaben.

Das zweite, was mich stört, ist der noch immer fehlende Übergang von 2013 nach 2014. Es gibt zwar den Abschluss von 2013, aber noch keine Anfangsbilanz von 2014, so dass es auch hier schwierig ist, den Überblick zu behalten. Das alles macht den Umgang mit NKF zur Zeit noch ziemlich unbefriedigend. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie informieren und hoffe, Ihnen beim nächsten Mal erfreulichere Nachrichten mitteilen zu können.

Annegret Hagemann

Kirchlicher Unterricht

Kirchlicher Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden, zweites Unterrichtsjahr (parallel zum 8. Schuljahr)

Nach den Sommerferien beginnt das neue Jahr des Kirchlichen Unterrichts parallel zum 8. Schuljahr.

Alle Jugendlichen, die in Heisingen bereits parallel zur 3. Grundschulklasse den Kirchlichen Unterricht besucht hatten, sind hiermit herzlich eingeladen, sich für das zweite Jahr des Kirchlichen Unterrichts im 8. Schuljahr für das Jahr 2015/2016 anzumelden.

Die Konfirmationen werden Anfang Mai 2016 stattfinden.

Bitte melden Sie Ihr Kind am **Dienstag, 23. Juni 2015 um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus, Stemmering 20, für das zweite Jahr des Kirchlichen Unterrichts an. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch mit.

Sollten Sie zwischenzeitlich zugezogen sein und konnte Ihr Kind somit das erste Jahr nicht besuchen, nehmen Sie bitte auch diesen Anmeldetermin wahr.

Zum Unterricht sei schon soviel gesagt, dass er wöchentlich, **dienstags in zwei**

Gruppen von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr bzw. 17.30 Uhr – 18.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden wird. Eine Konfirmandenfreizeit gegen Ende der Unterrichtszeit sowie regelmäßige und aktive Teilnahme am Sonntagsgottesdienst sind ebenfalls ein fester Bestandteil der Unterrichtszeit.

An bestimmten Punkten der Konfizeit wird unsere Jugendleiterin Stephanie Brüggemann dabei sein, so auf jeden Fall bei der Konfi-Freizeit Anfang 2016. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am **Dienstag, 25. 08.2015**, und zwar dieses Mal **um 16.30 Uhr für alle** (Aufteilung in Gruppen).

Wenn Sie noch Fragen zum Kirchlichen Unterricht haben, so wenden Sie sich bitte an mich (Markus Heitkämper, T.: 0201/466164; Mail: markus.heitkaemper@ekir.de).

Wir freuen uns auf Euch

*Jugendleiterin Stephanie Brüggemann
und Pfarrer Markus Heitkämper*

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Unter dem Leitwort „Gemeinsam in der Gemeinde wachsen“ haben wir im Jahre 2001 mit einem neuen Konzept des kirchlichen Unterrichts in unserer Gemeinde begonnen.

So beginnt das erste Unterrichtsjahr bereits parallel zum 3. Schuljahr und nicht mehr wie früher erst im 7. Schuljahr. Das zweite Unterrichtsjahr findet im 8. Schuljahr statt und endet wie früher mit der Konfirmation.

Die Unterrichtsinhalte sind entsprechend des Alters der Kinder und Jugendlichen aufgeteilt. So stehen im ersten Jahr neben dem Kennenlernen unserer Gemein-

de vor allem biblische Grundthemen wie „Schöpfung“ und die Person Jesu im Mittelpunkt. Im zweiten Jahr bildet das Gemeindepraktikum einen Schwerpunkt.

Zwischen den Zeiten kirchlichen Unterrichts sind die Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen, beim Kinder- und Familiengottesdienst und den Kinderbibeltagen mitzumachen und das Programm unseres Kinder- und Jugendhauses wahrzunehmen.

..... für Katechumenen (parallel zum 3. Schuljahr)

Alle Eltern der Kinder, die ab dem Sommer das 3. Schuljahr besuchen,

sind herzlich eingeladen zur Anmeldung und zum Informationsabend am Montag, 22. Juni 2015 um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus.

Der Unterricht beginnt am Dienstag, 18. August 2015 um 15.15 Uhr im Ge-

meindehaus. Der Unterricht wird in der Regel für die Kinder jeweils dienstags 14tägig von 15.15 – 16.15 Uhr stattfinden. Ich freue mich auf Euch,
Eure Pfarrerin Cordula Altenbernd

Rückblick auf den Themenabend „Die Frauenbewegung - gestern und heute“

Am Donnerstag, den 16. April 2015 um 19:00 Uhr, fand im Gemeindehaus der Themenabend "Die Frauenbewegung - gestern und heute" der Evangelischen Stiftung Heisingen statt. Die Referentin Doris Freer, Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen in NRW und bereits seit 1985 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Duisburg, berichtete lebendig und sehr anschaulich von den Entwicklungen der Frauenbewegung in Deutschland von ihren Anfängen zu Zeiten der Revolution von 1848 über die bedeutende Zeit um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert bis

in die heutigen Tage. Viele Namen der aktiven Frauen sind in Vergessenheit geraten: Wer kennt noch Louise Otto-Peters oder die "Frauen-Zeitung", die 1849 als erste deutsche Zeitschrift für Frauen von ihr herausgegeben wurde? Wem ist bewusst, dass erst seit dem Jahr 1977 verheiratete

Frauen über Beginn und Ende ihrer Beschäftigungsverhältnisse alleine entscheiden können? Im intensiven Dialog mit den Teilnehmenden am Themenabend und mit vielen Einblicken in ihre persönlichen Erfahrungen war es ein lebhafter Abend. Frau Freer machte deutlich, dass auch heute in Deutschland wie in anderen Weltregionen noch viel zu tun ist, wenn es um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern geht. Der Stiftungsrat freute sich über ihren engagierten Vortrag - und über alle Spenden, die an diesem Abend eingingen.

Annette von Brauchitsch-Lavaulx



Neues aus dem Besuchsdienst / Regelung für die Seniorengeburtstagsbesuche

Liebe Seniorinnen und Senioren,

vielleicht haben Sie es selbst schon gehört oder auch selbst gemerkt: die Praxis unserer Besuche zu den Seniorengeburtstagen hat sich verändert. Nach dem Weggang des Pfarrerehepaars Grüneklee-Herrmann steht uns weniger Arbeitskraft und –zeit zur Verfügung. So bekommt nun jede Seniorin / jeder Senior ab dem 75ten Geburtstag jedes Jahr einen persönlichen Geburtstagsbrief von dem / der jeweiligen Pfarrer/in. Leider sind persönliche Besuche zu den Geburtstagen nicht mehr möglich. Doch es gibt seit dem Jahre 2001 wieder einen Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde, der Seniorinnen und Senioren ab dem 75ten Geburtstag besucht. Früher war jedes Mitglied des Besuchsdienstes für bestimmte Straßen in Heisingen zuständig und machte dort Geburtstagsbesuche. Doch leider blieben fast 2/3 der Straßen in Heisingen unverorgt und bekamen nie Besuch.

Damit diese Ungleichbehandlung aufhören kann, sind wir mit dem Presbyterium zu folgender Lösung gekommen: die Mitglieder des Besuchsdienstes (momentan 9) besuchen die Geburtstagskinder zu ihrem 75ten, 80ten, 85ten, 90ten Geburtstag, darauffolgend möglichst jedes Jahr. Besucht wird am Tag des Geburtstages oder auch etwas später. So schaffen wir es hoffentlich, dass alle Geburtstagskinder ab 75 Jahren zu ihren runden oder halbrunden Geburtstagen besucht werden.

Wenn Sie selbst Lust haben, Menschen zu besuchen und kontaktfreudig sind, schauen Sie doch mal im Besuchsdienstkreis vorbei, wir treffen uns in der Regel immer am letzten Mittwoch im Monat um 19.15 Uhr im Gemeindehaus.

Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd

Auf der Website der Benediktinerabtei Kornelimünster findet sich diese Geschichte von Abt Albert Altenähr OSB:

Es war einmal ein kleines Lob, das war so winzig klein, dass es von den großen Leuten meist übersehen wurde. Niemand beachtete es. Oft genug drohte es, unter ihre groben Stiefel oder unter die Räder zu geraten.

„Das Leben ist gefährlich bei den Leuten, die es immer eilig haben“, dachte das kleine Lob. „Wenn es ihnen gut geht, dann übersehen sie mich. Wenn es ihnen nicht gut geht, dann treten sie mich. Ich will mich aufmachen und mein Glück in der weiten Welt suchen.“

So zog es los und wanderte durch Städte und Dörfer. Zu vielen Menschen sagte es: „Wie schön, dass es dich gibt! Ich bin das kleine Lob. Kannst du mich brauchen?“ Aber niemand achtete auf das kleine Lob. Die Leute hetzten an ihm vorbei oder über es hinweg.

Das kleine Lob wurde immer trauriger. So kam es in das Land der Dunkelheit, wo die Sonne nicht scheint und die Sterne nicht funkeln. Kein Licht gab es in diesem Land. Die Menschen waren traurig und finster. Hier traf das kleine Lob einen alten, müden Mann, der sich erschöpft in sein kleines Haus zurückgezogen hatte. „Wie schön, dass es dich gibt! Ich bin das kleine Lob. Kann ich dir

helfen?“ – „Geh weiter!“ brummte der Alte. „Was willst du mir schon helfen? Die Welt ist dunkel und das Leben grausam. Da hilft ein kleines Lob auch nicht weiter!“ So zog er sich noch weiter in sein Schneckenhaus zurück. Die Tür seines Hauses und Herzens, durch die etwas Licht und Freude in sein Leben fallen konnte, war verschlossen.

Ganz erschreckt stolperte das kleine Lob weiter. Schließlich kam es zum Meer. „Ich kann nicht mehr weiter“, schluchzte es. „Ich bin zu klein für diese große Welt.“ Bitterlich weinte es die kalte, dunkle Nacht hindurch. Nachdem es lange geweint hatte, spürte es ganz tief in sich ein warmes Gefühl. Als es zögernd die Augen öffnete, sah es einen zarten Sonnenstrahl, der sich herangeschlichen hatte und es kitzelte.

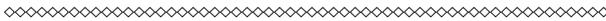
„Oh, bist du schön!“ staunte das kleine Lob. „Findest du?“ strahlte der kleine Sonnenstrahl und wurde noch ein bisschen heller. „Wer bist du? Woher kommst du?“ „Ich bin ein kleiner Sonnenstrahl. Ich kitzle die Dunkelheit und bringe den neuen Tag.“ „Du allein?“ zweifelte das kleine Lob.

Die Menschen achten auf so kleine Wesen wie dich und mich nicht.“ „Ich habe viele Freunde und Freun-

dinnen“, sagte der Sonnenstrahl und drehte sich um. „Sieh nur, da kommen sie. Darf ich sie dir vorstellen? Hier, das ist das kleine Wort *Danke*, die kleine Hilfe, das freundliche Lächeln, der Gutemorgengruß, und sein kleiner Vetter, der Gutenachtkuss. Ach ja, da ist das kleine bisschen Zeit, das sanfte Streicheln, das warme Kuschneln...“ „Hör auf! So viele Namen kann ich mir nicht merken“, sagte das kleine Lob. „Das macht nichts“, meinte der Sonnenstrahl und schaute das kleine Lob nachdenklich an. „Ich glaube, du passt zu uns. Willst du mit uns durch die Welt ziehen?“

„Gerne“, rief das kleine Lob. „Mit euch muss das Leben Freude machen. Ja lasst uns zusammen die Dunkelheit kitzeln!“

So zog das kleine Lob mit seinen Freundinnen und Freunden durch die Welt und kitzelte überall die Dunkelheit. Und es ist kaum zu glauben: wohin sie kamen, weckten sie die Freude, und die Menschen strahlten die finstere Dunkelheit einfach weg. Jeder von uns kann so ein kleiner Sonnenstrahl sein und Licht, Wärme und Freude zu andern Menschen bringen. Loben und Danken verändern die Welt. Wir können gemeinsam dazu beitragen.



Wie geht es den neuen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde?

In meinem heutigen Interview stelle ich Ihnen Frau Margrit Sälzer als Leiterin des Basarkreises vor.

Frau Sälzer lebt seit 1969 mit ihrem Ehemann in Heisingen und ist durch ihre Kinder in das Gemeindeleben hineingewachsen.

Liebe Margrit, du hast im Herbst 2013 ehrenamtlich den Basarkreis von Frau Cram übernommen, wie ist es eigentlich dazu gekommen?

Als Frau Cram aus gesundheitlichen Gründen und aufgrund Ihres Alters die Leitung des Basarkreises niedergelegt hat, bin ich von den Ehrenamtlichen des Kreises, dem ich bereits seit vielen Jahren angehöre, gebeten worden, die Nachfolge zu übernehmen.

Welche Aufgaben beinhaltet dieses Ehrenamt?

Die Arbeit des Basarkreises sehe ich als Teamarbeit an, das ist mir sehr wichtig. Ich vertrete dieses Team als Sprecherin, Organisatorin und gleichzeitig bin ich auch aktive Mitarbeiterin. Der Basarkreis umfasst 4 Bereiche. Dazu gehören der Kleidershop mit seinem zweimonatlichen Verkauf, der Büchershop sowie der Bereich Glas, Porzellan, Bilder, Deko, u.v.m. mit Verkauf am 1. Advent.

Erwähnen möchte ich auch noch die fleißigen Damen in der Küche, die für unser leibliches Wohl sorgen.

Wie hast Du die bisherige Zeit seit der Übernahme erlebt?

Diese Zeit habe ich mit einem freudigen und nachdenklichen Gefühl erlebt. Freude, weil die Gruppe ein tolles Team ist und persönliche Gespräche auch nicht zu kurz kommen. Nachdenklich macht mich, dass wir für den 1972 von Frau Hamacher und Frau Cram gegründeten Basarkreis kaum noch neue ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen können. Noch mobilisieren meine fleißigen Helfer und Helferinnen ihre ganze Kraft für den guten Zweck. Doch wer weiß, wie lange diese Kraft noch ausreicht. Darum bin ich für jede neue Hilfe sehr dankbar.

Möchtest du uns zum Thema Basarkreis noch etwas sagen?

Mein Aufruf an Sie, liebe Gemeinde: Bitte geben Sie weiterhin fleißig Sachspenden während des ganzen Jahres im Gemeindehaus ab, denn nur mit Ihrer Hilfe ist es möglich, dass wir verschiedene soziale Projekte verwirklichen können.

Nicht vergessen: 1. Advent, wie jedes Jahr großer Weihnachtsbasar im Gemeindehaus.

Liebe Margrit, ich danke dir für dieses Interview und wünsche dir weiterhin viel Kraft und Freude für dein Ehrenamt.

Barbara Beyer

Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz

Die Verbreitung der Hospizidee und die Arbeit im ambulanten und stationären Hospiz leben von der Mitarbeit ehrenamtlich tätiger Menschen.

Sie sind das Fundament der Hospizarbeit!!!

Sie begleiten Menschen in der letzten Lebensphase und schenken ihnen Zeit, Zuwendung, Aufmerksamkeit ...

Begleiten heißt hier:

sich einlassen können auf den Weg eines anderen Menschen, ihn in seiner Befindlichkeit ernst nehmen, Zweifel und Ängste teilen und aushalten, Hoffnung stärken, zuhören können und auch schweigen... und selbst als Mensch daran wachsen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten Menschen dort, wo sie ihre letzte Lebenszeit verbringen (im Hospiz, zuhause, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Altenhilfe und der Behindertenhilfe).

Für diese wichtige Tätigkeit werden die Ehrenamtlichen vorbereitet, begleitet und ständig fortgebildet.

Die Vorbereitung beinhaltet ca. 100 Stunden in 6 Monaten Theorie und Hospitationen.

Die Ehrenamtlichen werden bei ihren Einsätzen durch regelmäßige Reflexionsabende, Supervision und Fortbildungen unterstützt und begleitet.

Sie sind interessiert an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospiz?

Sie möchten einen Teil ihrer Zeit verschenken und sich dabei selbst von einer neuen Seite kennenlernen und weiterentwickeln?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Anruf.

Hospiz Essen Steele
Hellweg 102
45276 Essen

Frau Brigitte Germeroth / Frau Hennrich-Maubach
Psychosozialer Dienst
0201/8052703

Der nächste Vorbereitungskurs beginnt im Oktober 2015.

**Herzliche Einladung zum Informationsabend im Hospiz
am 30. Juni 2015, 18.00 Uhr**

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Mi 10:00 bis 11:00 Uhr **Krabbelgruppe** im Gemeindehaus (Küsterwohnung)
*Ansprechpartner: Annika Wegener,
Tel. 0176-82698586*

Mi 19:30 Uhr **Kindergottesdienstteam**
*Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02*

KIRCHLICHER UNTERRICHT (nach den Sommerferien)

Di 15:15 bis 16:15 Uhr kleine Konfirmanden **Parallel zum 3. Schuljahr**
14-tägig *Pfarrerinnen Altenbernd*

Di 16:30 bis 17:30 Uhr Konfirmanden I
Pfarrer Heitkämper

Di 17:30 bis 18:30 Uhr Konfirmanden II
Pfarrer Heitkämper

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN



täglich 14:30-16:30 Uhr **Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



Di 9:00 Uhr **Basarkreis im Gemeindehaus**
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68

Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
Mi. 24. Juni, 29. Juli, 19. August jeweils um 19:15 Uhr
Pfarrerinnen Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28

Fr 15:00 bis 18:00 Uhr **Blutspende im Gemeindehaus**
14. August



Diakonieausschuss

Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

Behindertenarbeit

Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



Di 9:00 Uhr

Ökumenischer Frauenfrühstückskreis
im Gemeindehaus

9. Juni

„Hannah, eine starke Frau, die Gottes Barmherzigkeit erlebt“. 1. Samuel, Kap. 1
Referent: Pfarrer Dr. Oblau

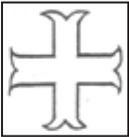
im Juli

Sommerferien

11. August

Bibliolog mit Pfarrerin M. Langenheim
„Da braut sich was zusammen - das Himmelreich von den klugen und törichten Jungfrauen.“

Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hilburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24



Mi 15:00 Uhr

Frauenhilfe im Gemeindehaus

10. Juni

Besuch der Frauenhilfe in Rüttenscheid

24. Juni

Briefe im Wandel der Zeit

im Juli

Sommerferien

19. August

Aller guten Dinge sind drei ! - Die heilige Zahl Drei

Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28





Mo 19:30 Uhr

**Al-Anon-
Familiengruppe**
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



Mi 20:15 Uhr

Chor im Gemeindehaus

Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32

Chorsprecherin: Ute Ronge, Tel. 46 16 55

Do 20:00 Uhr

Flötenkreis

im Musikraum des Paulushofes

Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger, Tel. 177 54 32

Do 20:00 Uhr

Gospel-Chor „The HeiSingers“

im Gemeindehaus

Leitung: Laura Totzke

Ansprechpartner/in: Silvia König, Tel. 46 05 14

Udo Kroll, Tel. 46 04 07



Küsterkreis

Wir suchen noch dringend helfende Hände, die sonntags den Küsterdienst übernehmen könnten

Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 46 64 71



Redaktionskreis für den Gemeindebrief

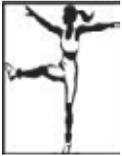
Treffen nach Vereinbarung im Gemeindehaus

Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64



Einladende Gemeinde / Gottesdienste der Unbedachten

SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



Mo 9:00 Uhr **Gymnastik für Frauen und Männer ab 60 Jahren**

Mo 10:05 Uhr **Bewegung für Frauen ab 55 Jahren**

In den Kursen steht nicht Leistung, sondern Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

*Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)
Anmeldung unter Tel. 47 38 75*

Do 15:30 Uhr **Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**

Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel. 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES



Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis

im kleinen Saal des Gemeindehauses, 24.Juni / 29. Juli / 26. August

Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats.

Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.

Ansprechpartner: Dr. Schräer, Tel: 46 11 16

Gedenkgottesdienst für die "Unbedachten" der Stadt Essen

Wussten Sie, dass.....

- es den Ökumenischen Gedenkgottesdienst für die "Unbedachten" dieser Stadt seit Januar 2008 gibt?
- die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) von Anfang an der offizielle Veranstalter war?
- der frühere Vorsitzende Pastor Gerhard Belker dieses Angebot maßgeblich initiiert und organisiert hat?
- die Gedenkgottesdienste jeden zweiten Dienstag eines Monats um 17 Uhr stattfinden?
- **die nächsten Gottesdienste am 9.Juni/14.Juli/11.Aug./8.Sept./13.Okt./10.Nov./ 8.Dez. 2015 alle in der Münsterkirche und 2016 in der Marktkirche stattfinden?**
- der Gottesdienst im Januar eines Jahres von Superintendentin M. Greve und Stadtdechant Dr. J. Cleve gefeiert wird?
- alle weiteren Gottesdienste auch jeweils mit einem evangelischen und katholischen Pfarrer gemeinsam stattfinden?

Vielleicht erlaubt es Ihre Zeit einmal, an diesem besonderen Gottesdienst zum Gedenken der "Unbedachten" Verstorbenen teilzunehmen.

Es grüßt Sie Herbert Abraham



„Auf den Bahamas, auf den Inseln preisen wir unsern Gott.“

Rückblick auf den Weltgebetstag am 6. 3. 2015

Die Texte des diesjährigen Weltgebetstages wurden von einem Team aus den Bahamas erstellt und waren in mehrfacher Hinsicht anders als in den früheren Jahren.

Zum einen hatte das Team von den Bahamas keine Predigt vorgesehen, sondern sich stattdessen eine Symbolhandlung, eine Fußwaschung, gewünscht, wogegen zunächst vor allem die evangelischen Mitglieder des Heisinger Vorbereitungsteams Bedenken hatten. Die Fußwaschung steht symbolisch für „Dienet einander“, und so einigte man sich darauf, die Handlung durch Texte zu dem Thema zu umrahmen.

Als andere Besonderheit empfand ich, dass das Team von den Bahamas nicht nur Probleme aufzeigte, sondern zu jedem genannten Problem gaben sie den konkreten Weg oder das Projekt vor Ort an, wie sie auf den Bahamas dieses Problem angehen.

Für das Zusammensein nach dem Abendgottesdienst hatte das Team ein Buffet mit bahamäischen Speisen vorbereitet, das von den 40 Gästen mit Interesse verzehrt wurde.

Annegret Hagemann



MINA & Freunde



Neues aus der Kita

Mit großem Erfolg konnte der Förderverein des ev. Kindergartens am Stemmering wieder einmal den Frühjahrs-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug am 14. März 2015 durchführen.



Hochwertige Kleidung sowie ansprechendes Spielzeug, schöne Kinderbücher und auch Babyausstattungen waren zu angemessenen Preisen im ev. Gemeindehaus zu erhalten.



Bei sehr angenehmen Außentemperaturen war der Andrang der Käufer groß, da die Mitglieder des Fördervereins kräftig die Werbetrommel gerührt hatten. Viele Eltern verwandelten sich am Eingang in Schatzsucher, die von Kinderkleidung über Spielsachen bis hin zu Nützlichem für die Sprösslinge alles fanden. Dabei verweilten sie teils länger an den einzelnen Tischen, um auch bei netten Gesprächen kein Highlight zu verpassen. Allerhand ge-

brauchte, aber vor allem gut erhaltene und hochwertige Kindersachen gingen über die „Ladentische“

Bereits im Eingang umging die möglichen Käufer der wohlthuende Geruch des frischen Kaffees, den eifrige Mütter des Kindergartens zubereitet hatten. Die Vielzahl der raffiniert selbstgebackenen Kuchensorten steuerte ein Übriges zum leckeren Empfangsduft bei. Viele Mütter des Kindergartens unterstützten den Förderverein nach Kräften, indem sie sich für den Verkauf der Kuchen, Waffeln und anderer Leckereien einsetzten.



Der komplette Erlös der Standmieten und des Kuchen- und Kaffeeverkaufs in Höhe von mehr als 300,00 Euro kam dem Förderverein des ev. Kindergartens am Stemmering zugute.

Der Förderverein kann somit weitere Projekte für den Kindergarten finanzieren.

Im Januar verzauberte das Kindertheater Pottwal dank der Unterstützung des Fördervereins die Kinder der Kita. Außerdem ist eine neue Wasserpumpe und ein Hochbeet für den Außenbereich angedacht.

Wie wir uns einbringen:

Wir veranstalten zweimal im Jahr einen Kinderflohmarkt und unterstützen den Weihnachtsbasar, das Gemeindefest sowie den Martinszug der Kita. Weiterhin organisieren bzw. unterstützen wir Mitmachaktionen und Projekte zu verschiedenen Themen (Musik, Zirkus, Kunst)



Was machen wir mit dem Geld?

- Anschaffung attraktiver Spielgeräte (Fahrzeuge, Bällebad, Kinderküche)
- Anschaffung von zusätzlichem Spielmaterial
- Unterstützung von Kursangeboten zur Förderung der Kreativität
- Maßnahmen zur Gartengestaltung und Pflege des Außengeländes und viele Projekte

Möchten auch Sie den Förderverein des ev. Kindergartens am Stemmering und seine sinnvolle Arbeit begleiten? Sollten Sie noch kein Mitglied im Förderverein sein, freuen wir uns auf Sie. Mitglied können sowohl die Eltern als auch Großeltern, Onkel und Tanten werden, ebenso wie alle anderen, denen die Kinder am Herzen liegen. Sprechen Sie uns ruhig an.

Wie können Sie helfen?

- Durch eine Mitgliedschaft im Förderverein (derzeit 16,- € im Jahr)
- Durch persönliches Engagement
- Durch eine Spende (auch ohne Mitgliedschaft möglich)

Der Förderverein ist berechtigt, vom Finanzamt anerkannte Zuwendungsbestätigungen für Sie auszustellen.

Sprechen sie uns einfach an!

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: stb-blum@web.de

(Christiane Blum, 1. Vorsitzende)

Förderverein Kindergarten Stemmering

Spendenkonto

IBAN DE 41 3607 0024 0425 3001 00

BIC DEUTDEDBESS

Die Kontonummer finden Sie aber auch immer auf Seite 38

Im Namen der Fördervereins und der ev. Kita
Nadine Feldhaus und Sabine Grünendahl-Vetter

kindergarten@paulus-kirche.de

Frau Teich, Leiterin der Tageseinrichtung

EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Öffnungszeiten & Angebote:

Offener Treff:

Montags: 15:00 - 20:00 Uhr
Dienstags: 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwochs: 15:00 - 20:00 Uhr

Donnerstags: 15:00 - 21:00 Uhr
Freitags: 15:00 - 21:00 Uhr

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr

<p>Kreativ -Treff</p> <p>Jeden Montag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Kinderkochen</p> <p>Jeden Mittwoch: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr</p>	<p>Youth Night</p> <p>Jeden Freitag: Für Mädchen ab 12 J. 19:00 - 21:00 Uhr</p>
<p>Abenteuertreff</p> <p>Jeden Freitag: Für Kinder ab 6 Jahren 15:00 - 17:00 Uhr</p>	<p>Breakdance</p> <p>Mittwochs: 18:30 - 19:30 Uhr Ab 6 Jahren Anmeldung erforderlich Kosten: 16 € im Monat</p>	<p>Kinderdisco</p> <p>Jeden letzten Freitag im Monat Ab 6 Jahren 17:00 - 19:00 Uhr</p>

Adresse und Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus Heisingen
Stemmering 20
45259 Essen

Ansprechpartner:

Stephanie Brüggemann
Tel. 0201/46 40 62 mit AB.
jugendhausheisingenfreenet.de



Abenteuerfreizeit



Ev. Kinder- und
Jugendhaus
Heisingen

Unsere diesjährige Kinderfreizeit findet in der ersten Sommerferienwoche, vom 29. Juni – 05. Juli 2015 statt. Für sieben Tage (An- und Abreisetag mitgerechnet) werden wir in der Jugendfreizeitstätte in Gahlen die verschiedensten Abenteuer erleben. Von Erkundungen und Geländespielen im nahe gelegenen Wald, über Ausflüge in Freizeitparks (Irreland Kevelaer und Schloss Beck) und dem Schwimmbad Atlantis, bis hin zu Nachtwanderungen und Lagerfeuer, wird unseren jungen Abenteurern alles geboten. Die Jugendfreizeitstätte könnt ihr euch auf www.gahlen.ejugewat.de selbst ansehen. Weitere Infos bekommt ihr in eurem Jugendhaus, per Tel: 0201/464062 oder per E-Mail: jugendhausheisingen@freenet.de

Was muss ich wissen:

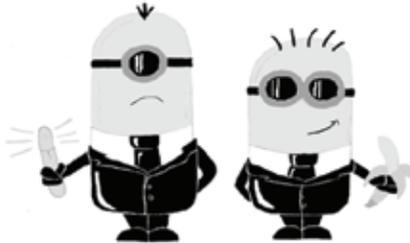
Angebot:	25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren, in Gahlen
Zeit:	29.06.2015 – 05.07.2015
Hin- und Rückreise:	Mit dem Reisebus
Leistungen:	Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge, Material
Betreuer:	5 Betreuer/innen
Leitung:	Stephanie Brüggemann
Preis:	250,00 €
Anzahlung:	50,00 € (bei der Anmeldung abzugeben)

WICHTIG! Anmeldungen und die damit verbundene Anzahlung von 50 €
ab 13. April im Jugendhaus (Mo., Mi., Do., Fr. 15 – 20 Uhr, Di. 15-18 Uhr)



MISSION in BLACK-

Spionage im Ruhrpott



Kinderferienaktion 2015
Von 27.7.15 bis 08.8.15
Für Kinder von 6-12 Jahren

Die Anmeldungen sind Mo.- Fr. zwischen 15:00 Uhr und 20:00 Uhr im Jugendhaus möglich! Oder können auf www.paulus-kirche.de unter Ferienprogramm heruntergeladen werden.

BREAKDANCE

Unterricht für Klein und Groß



Jeden Mittwoch von 18:30 – 19:30 Uhr für Kinder ab 6 J.
Teilnehmerbeitrag 16€ monatlich

Anmeldung erforderlich

Kontakt:

Tel: 0201/464062 oder

jugendhausheisingen@freenet.de

Kommt zur Schnupperstunde



Kinderdisco

**Musik, Tanzen,
Spiel & Spaß**

Termine? 29.05.15, 26.06.15, 28.08.15
Wo? Ev. Kinder- und Jugendhaus
Heisingen
Von: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr
Eintritt: 1 €

! WICHTIG !

Jeden letzten Freitag im Monat!

**Wenn du nicht so aufs Tanzen stehst
dann komm zum Kickern, Billiard spielen,
Indoor-Fussball zocken, Musik hören,
Spiele spielen, snacken, trinken und
einfach zum Spaß haben.**

Ev. Kinder- und Jugendhaus
Stemmering 20
45259 Essen
Tel: 0201/464062
jugendhausheisingen@freenet.de



Mehrgenerationenarbeit im Paulushof



Wir leben in einer Zeit, in der demografische Umbrüche unübersehbar sind. Die Menschen werden heute immer älter, umso wichtiger ist die Begegnung und ein Austausch zwischen Jung und Alt. So gewinnt die Mehrgenerationenarbeit stetig an Bedeutung. Seit 25 Jahren hat sich eine gelebte Mehrgenerationenarbeit zwischen dem Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V., der Carl-Funke Schule, dem ev. Jugendhaus und dem ev. Kindergarten in Essen-Heisingen entwickelt. Im Rahmen der Mehrgenerationenarbeit erfolgen in regelmäßigen Abständen mehrmals im Jahr Sitzungen des Arbeitskreises Mehrgenerationen, an denen alle Beteiligten teilnehmen. Hier werden gemeinsame Veranstaltungen und Treffen mit den Senioren des Paulushofes und den Kindern und Jugendlichen geplant. So bereiten die Schüler der Carl-Funke-Schule regelmäßig ein kleines Programm für unsere jahreszeitlichen Feste vor, besuchen den Paulushof regelmäßig zu gemeinsamen ev. Gottesdiensten und erfreuen die Bewohner zu ihren runden Geburtstagen mit einem Ständchen. Im Mai werden die Kinder die Bewohnerinnen und Bewohner des Paulushofes zusätzlich mit einem kleinen Frühlingskonzert erfreuen. Des Weiteren kommen die Kinder des offenen Ganztags der Carl-Funke-Schule (OGATA) zu Gesellschaftsspiele-Nachmittagen in den Paulushof, und die Kinder des Jugendhauses übernehmen beispielsweise aktuell die Einführung in die vor kurzem angeschafften Wii-Spielekonsolen. So lernen die Senioren von den Kindern und Jugendlichen, und die Kinder und Jugendlichen profitieren von den Erfahrungen der Senioren. Die Kinder helfen, dass sich die Senioren wohlfühlen - und umgekehrt. Wir danken allen Beteiligten für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und freuen uns auf viele weitere Jahre!!!

Das Team der Sozialen Betreuung

MINA & Freunde

von Rüdiger Pfeffer



Pfeffer

© GFP

Volle Züge

Ein Mensch, der sonst zwar das Vergnügen
Recht gern genießt in vollen Zügen,
Legt just beim Reisen, umgekehrt,
Auf volle Züge wenig wert.

Eugen Roth

Die andern

Du möchtest gern alleine wandern-
Doch ständig stören Dich die andern.-
Auch *du* bist - das bedenke heiter! -
ein anderer *andern*, und nichts weiter

Eugen Roth



Neue Songs beim Jahreskonzert von „The HeiSingers“

Mit viel Neuem im Gospel-Gepäck stehen „The HeiSingers“ schon für ihre diesjährigen Jahreskonzerte in den Startlöchern. Auch in diesem Jahr finden die beiden größten Konzerte des Gospelchores in der Pauluskirche statt. **Am Freitag, den 12.06. um 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) und Samstag, den 13.06. um 17 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)** präsentieren die Sängerinnen und Sänger unter dem Titel „I will follow him“ altbekannte Lieder aus ihrem Repertoire und überraschende Neuheiten.

An einem intensiven Probenwochenende Mitte März im Oberbergischen Wiehl haben sie sich fleißig vorbereitet und gemeinsam mit Chorleiterin Laura Totzke und Pianist Peter Jensen neue Titel einstudiert. Viele Stunden Gesang jeden Tag ermöglichten dem Chor sogar das Aufführen einiger Stücke im Rahmen eines Abschlusskonzertes vor Ort. Dieses fand in einer Tropfsteinhöhle und damit einem sehr außergewöhnlichen Ort statt. Viel Freude hatte der Chor ebenso bei dem gemeinsamen Konzert mit Gospel-Legende Deborah Woodson im Februar in der Pauluskirche. Der stimmungswaltige Stargast sorgte gemeinsam mit seinen „Gospelmates“ und „The HeiSingers“ auf der Bühne für mächtig Stimmung.

Auf ebenso stimmungsvolle Abende im Juni beim Jahreskonzert freut sich der Chor schon jetzt. Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei, Spenden jedoch willkommen.

Henriette Heiderich



Die Bürgerschaft Heisingen e.V. präsentiert

am Samstag, den 27. Juni 2015,

um 19:00 Uhr

**ein klassisches Opernkonzert
in der Pauluskirche.**

Die junge Sopranistin Nela Saric aus Kroatien singt bekannte Arien von Verdi, Donizetti, Puccini und v.a.m.

Begleitet wird sie von ihrer Pianistin Tomislava Lojic. Nela Saric ist in ihrem Land mittlerweile sehr bekannt. Mehrfach trat sie im kroatischen Fernsehen auf und begeisterte Ihre Zuhörer.

Lassen Sie sich verzaubern und genießen sie einen Abend mit einer wunderschönen Stimme, die auch Sie begeistern wird.



Der Eintritt ist frei, aber über eine Spende würden wir uns freuen.



**Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen**

TRAMONTO-ENSEMBLE...



Sommerlicht

... spielt Werke von

W.A. Mozart, Manuel de Falla, Gioachino Rossini

Sonntag, 13. September 2015

um 17:00 Uhr

in der Pauluskirche

Stemmering 15, Essen-Heisingen

Eintritt frei!



Wir sind für Sie da

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper

Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd

Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: Dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Sabine Berking

Stemmering 20
Tel. 46 64 71 Fax 8 46 53 03
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemeidekonto KD Bank Dortmund

IBAN DE94350601905221800186

BIC GENODED1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck angeben.

Hausmeisterin Doris Cram

Stemmering 20 Tel. 46 64 71
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

1. Vorsitzende Ingrid Arndt

Tel. 62 21 21 stiftung@paulus-kirche.de
Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29350601905221900199
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Marion Wölki Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!*

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Annette von Brauchitsch-Lavaulx.. 46 53 02
Dr. Christian Fischer..... 46 62 83
Annegret Hagemann..... 46 57 21
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73
Franziska von Pachelbel.....48 64 68 23
Katja Urban.....2 69 67 12
Birgit Dinglinger..(Mitarbeiterpresb.)...9 99 32 36

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann

Stemmering 20 Tel. 46 40 62
jugendhausheisingen@freenet.de

Tageseinrichtung für Kinder

Leitung Gabriele Teich

Stemmering 22 Tel. 46 52 35

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

7.00 bis 16.00 Uhr

Anrufe bitte nur von 14.00 bis 16.00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank

IBAN DE 41360700240425300100

BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Jürgen Schoeneberger Tel. 177 54 32

Paulushof

Ev. Altenzentrum Essen-Heisingen e.V.

Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg

Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
www.paulushof-essen.de
paulushof@paulus-kirche.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen

IBAN DE25360501050001518463

BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18
täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet
Führungen nach Voranmeldung

Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September - November 2015 ist der 27. Juli. Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Herbert Abraham, Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Pfarrer Markus Heitkämper.
E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de

Auflage: 3.100 Exemplare

Druck : druckpartner, Druck- und Medienhaus, Essen

Hompager: www.paulus-kirche.de

Internetredaktion: Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

Gottesdienste im Paulushof ersten und dritten Freitag im Monat

um 10:30 Uhr

05. und 19. Juni

03. und 17. Juli

07. August und 21. August

Pfarrerinnen Cordula Altenbernd

Gottesdienste im Altenheim St. Georg

letzter Montag im Monat

um 10:30 Uhr

29. Juni, 27. Juli, 31. August

Pfarrerinnen Cordula Altenbernd

Kirche Kunterbunt

in der Pauluskirche

Donnerstag 16:00 Uhr

11. Juni

Pfarrer Markus Heitkämper&Team



Kindergartengottesdienst in der Pauluskirche

donnerstags um 9:00 Uhr

11. Juni

Pfarrer Markus Heitkämper&Team

KiTa-Gottesdienst in der KiTa

donnerstags um 9:15 Uhr

20. August

Pfarrer Markus Heitkämper&Team

Ökumenische Schulgottesdienste

26. Juni (Freitag) um 8 Uhr

in St. Georg

13. August (Donnerstag) um 9 Uhr

Einschulungsgottesdienst

in der Pauluskirche

28. August (Freitag) um 8 Uhr

in der Pauluskirche

Pfarrerinnen Cordula Altenbernd

Ökumenisches Friedensgebet

in St. Georg

freitags um 17:00 Uhr



07. Juni

Pfarrer Heitkämper



14. Juni

Pfarrer Heitkämper

Abschlussgottesdienst Kleine Konfis mit Taufe



21. Juni

Pfarrer Heitkämper



28. Juni

Pfarrer Heitkämper mit Taufen
anschließend **Gemeindeversammlung**



05. Juli

Pfarrer Heitkämper



12. Juli

Pfarrer Heitkämper

19. Juli

Pfarrerin Altenbernd

26. Juli

Pfarrerin Altenbernd

02. August

Pfarrerin Altenbernd



09. August

Prädikantin Kirchner

16. August

Pfarrerin Altenbernd



23. August

Pfarrer Heitkämper
mit Taufe



30. August

Pfarrer Heitkämper

